



Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •

Zusammenarbeit Berufsschule – Hauptschule
Beispiel der Staatlichen Berufsschule II Bayreuth
und der Albert-Schweitzer-Hauptschule Bayreuth

Stellenausschreibungen	2
- Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen.....	2
Allgemeine Bekanntmachungen	5
- Erweiterungsfach Darstellendes Spiel	5
Nichtamtlicher Teil	7
- Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.....	7
Hinweise	8
- Oberfränkischer Vorlesewettbewerb in Englisch.....	8
- Fortbildungen Bode-Bund - Gymnastik und Tanz.....	9
- Fotowettbewerb "Natur im Fokus"	9
- "crossmedia 2010" - Medienwettbewerb für Schulen.....	10
Sonstiges	11
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	11
- Regionale Lehrerfortbildung	11
- Wettbewerbe	11

Stellenausschreibungen

Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen

Schulamt	Schule Schulort	Schülerjahrgänge Schüler	Planstelle Bes. Gruppe Voraussetzung
Bamberg- Land	Volksschule Burgwindheim (Grundschule)	1 - 4 61 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse
Hof-Land	Volksschule Helmbrechts (Hauptschule) Schule mit Ganztagsklassen	1 - 9 234 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm
Hof-Land	Volksschule Schauenstein (Grundschule) Zweite Ausschreibung	1 - 4 103 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse
Forchheim	Martin-Volksschule Forchheim (Grundschule)	1 - 4 311 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ

	Zweihäusige Schule Hoher Schüleranteil mit Migrationshintergrund		Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm
Lichtenfels	Volksschule Oberes Maintal Hochstadt a. Main (Grundschule)	1 - 4 86 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse
Wunsiedel	Volksschule Markredwitz (Grundschule)	1 - 4 507 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 13 Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Teilweise sind Personalentscheidungen noch nicht endgültig abgeschlossen.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Auf die neuen "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Juni 2009, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.11 323, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen" sowie Nr. 6 "Beförderung in Ämter für Seminarleiter".

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl aktuell erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Woche.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

Termine:

1. Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: **16. Juli 2010**
2. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **21. Juli 2010**
3. Vorlage der gesammelten Gesuche bei der Regierung (SG 40.2): **26. Juli 2010**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Allgemeine Bekanntmachungen

Erweiterungsfach Darstellendes Spiel

(gemäß LPO 1, § 116)

Der Erweiterungsstudiengang, der in Bayreuth in Kooperation der Fächer Theaterwissenschaft, Schulpädagogik und Didaktik des Darstellenden Spiels angeboten wird, richtet sich an Lehramts-Studierende und aktive Lehrkräfte aller Schularten und Fächer. Der Studiengang führt in vier Semestern zur Abschlussprüfung (1. Staatsexamen) und vermittelt die theoretischen und praktischen Qualifikationen, die (angehende) Schultheaterlehrer benötigen. Er ermöglicht den Erwerb theaterwissenschaftlicher, pädagogischer und fachdidaktischer Kenntnisse und theaterpraktischer Fähigkeiten, die die eigene Theaterarbeit in der Schule und die Gestaltung und Anleitung kreativer szenischer Spielprozesse im Unterricht fundieren.

Studiert werden folgende Teilfächer, sie richten sich nach den in der LPO 1 festgelegten Prüfungsanforderungen (vgl. LPO 1, §116):

- I Pädagogik des Spiels 8 SWS**
Historische und systematische Grundlagen der Pädagogik des Spiels und der ästhetischen Erziehung, Modelle und Methoden der Theaterpädagogik
- II Theatertheorie 8 SWS**
Historische und systematische Grundlagen der Theatergeschichte und der Theatertheorie, Aufführungs- und Inszenierungsanalyse, Theaterdiskurse, Gegenwartstheater
- III Didaktik des darstellenden Spiels 8 SWS**
Formen und Methoden des darstellenden Spiels und szenischen Lernens in verschiedenen Unterrichtsfächern und Schularten, Rolle der Lehrkraft bei der Durchführung szenischer Prozesse, Planung/Durchführung/Reflexion szenischer Prozesse, Analyse/Reflexion/Evaluation von szenischen Lehr- und Lernprozessen, Kinder- und Jugendtheater
- IV Fachpraxis 12 SWS**
Grundlagen der szenischen Darstellung, unterschiedliche theatrale Spielformen/Spielansätze, Dramaturgie, Textarbeit und Rollenarbeit, Bühnentechnik, Inszenierungspraxis, Praxis des darstellenden Spiels mit unterschiedlichen Lerngruppen
- V Praktikum 8 SWS**
Theaterarbeit an inner- und außerschulischen Lernorten

Während die Studierenden in den Fachteilen I – III zusammen mit Studierenden anderer Studiengänge an Lehrveranstaltungen teilnehmen, absolvieren sie die fachpraktischen Module (IV) in der festen Gruppe ihres jeweiligen Ausbildungsjahrgangs. Das geforderte außeruniversitäre Praktikum (V) wird individuell

festgelegt, in Kooperation mit umliegenden Theatern oder anderen theaterpädagogischen Einrichtungen.

Nähere Information:

Homepage Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der Universität Bayreuth

Kontakt: gabriela.paule@uni-bayreuth.de

Nichtamtlicher Teil

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

Wir sind im Bistum Regensburg als Fachverband für die kirchliche Sozialarbeit auf dem Gebiet der Jugend- und Behindertenhilfe Träger von 70 Einrichtungen.

Mehr als 3000 Mitarbeiter/-innen sind in unseren Dienst- und Beratungsstellen, in der Erziehung, Ausbildung, Förderung und Betreuung tätig.

Für unsere Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung im Haus des Guten Hirten, 92421 Schwandorf, Ettmannsdorfer Str. 131, suchen wir für das Schuljahr 2010/2011 die/den

Schulleiter/-in mit Lehramt für berufliche Schulen oder Sonderschullehramt

Die Berufsschule St. Marien ist Teil des Hauses des Guten Hirten und kooperiert mit der Ausbildung im Haus und den berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der Arbeitsagentur. Der Einrichtung ist ein Wohnheim angeschlossen.

Sie überzeugen durch

- Motivation, Engagement, Flexibilität und Teamfähigkeit
- hervorragende fachliche u. pädagogische Qualifikation
- ausgesprochene Begeisterung für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Einrichtung in enger Abstimmung mit der Gesamtleitung des Hauses sowie dem Träger
- Identifikation mit den Zielen der Einrichtung und des kirchlichen Trägers.

Die Anstellung kann gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger oder privat erfolgen.

Sie suchen eine neue Herausforderung mit kreativen und strategischen Gestaltungsmöglichkeiten in einem sehr kompetenten und kooperativen Umfeld? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **spätestens 23. Juli 2010** an die

Katholische Jugendfürsorge

Herrn Peter Wichelmann

Orleansstr. 2 a

93055 Regensburg

Tel. 0941 79887-160

E-Mail: personal@kjf-regensburg.de

Weitere Info: www.kjf-regensburg.de / www.hdgh.de

Hinweise

Oberfränkischer Vorlesewettbewerb in Englisch

Die Sieger des diesjährigen Vorlesewettbewerbs in englischer Sprache der oberfränkischen Hauptschulen am 19. Mai 2010 stehen fest: Sieger im Vorlesen auf Englisch wurde Patrick Hofmann aus Forchheim. Platz 2 belegte Aylin Demirhan aus Hof, Platz 3 ging an Aleshia Watkins aus dem Schulamtsbezirk Bamberg.

Der Wettbewerb verläuft in mehreren Stufen: Zunächst ermitteln die einzelnen Schulen ihre Teilnehmer, die dann in ihrem Schulamtsbezirk erfolgreich sein müssen. In die Endrunde des Wettbewerbs bei der Regierung von Oberfranken hatten es 12 Jugendliche der 8. Jahrgangsstufe geschafft.

"Das hohe Niveau des Lesewettbewerbs verdeutlicht die qualitativ hochwertige Arbeit, die an den oberfränkischen Hauptschulen geleistet wird," so Dr. Klemens M. Brosig, Abteilungsdirektor des Bereichs Schulen bei der Siegerehrung. In einem ersten Teil der Endrunde lasen die 12 Schülerinnen und Schüler selbst gewählte Texte vor. Nach einer kurzen Verschnaufpause erhielten alle Jugendlichen einen ihnen unbekanntem Text. In der Bibliothek der Regierung hatten sie die Möglichkeit, sich kurz einzulesen, bevor sie dann einzeln zum Vortrag in den Saal gerufen wurden. Als Jury fungierten die Fachberater im Volksschulbereich für das Fach Englisch Martina Goßler, Michael Meisenzahl und Thea Xynos.

Die Sieger erhielten als Anerkennung Urkunden. Alle 12 an der Endrunde teilnehmenden Schülerinnen und Schüler konnten sich zusätzlich über einen Sachpreis in Form eines Buches in englischer Sprache freuen.



Die Sieger des Wettbewerbs mit Abteilungsdirektor Dr. Brosig, von links: Patrick Hofmann (1. Platz), Forchheim; Aleshia Watkins (3. Platz), Bamberg; Aylin Demirhan (2. Platz), Hof

Fortbildungen Bode-Bund - Gymnastik und Tanz

Im 2. Kalenderhalbjahr bietet der Bode-Bund wieder attraktive Fortbildungen für Lehrkräfte an.

Get fit mit Gymnastik und Tanz

Im Wechsel von Spannung und Entspannung steigern Sie das eigene Wohlbefinden und nehmen neue Anregungen für den Unterricht mit. Bringen Sie die Familie mit! Parallel findet ein eigener Kurs für Jugendliche statt.

2.8.-6.8.2010 in Überlingen am Bodensee

Ganzheitliches Rückentraining

Die Erkenntnisse der neuen Rückenschule versprechen kreative Impulse für das moderne und effektive Rückentraining. Das Zusammenspiel verschiedener Gesundheitsfaktoren wird ebenso dargestellt wie die Gestaltung abwechslungsreicher Unterrichtseinheiten.

9.10.2010 in München

Moderne Tanzpädagogik

Schritt für Schritt werden Sie an die eigenständige Gestaltung zeitgenössischer Tanzchoreografien herangeführt.

23.10.2010 in München

Weitere Informationen

Bode Bund

Bund für rhythmische Erziehung e. V.

Tizianstr. 106 a

80638 München

Tel. 089 171 8 22

Fax 089 17 99 81 05

www.bode-bund.de

Fotowettbewerb "Natur im Fokus"

Der Fotowettbewerb "Natur im Fokus" richtet sich zum internationalen Jahr der biologischen Vielfalt an Kinder und Jugendliche aus ganz Bayern. Er will sie anregen, die biologische Vielfalt ihrer Heimat zu entdecken. Denn nur was man kennt, schätzt und schützt man.

Der Verlust an biologischer Vielfalt ist ein weltweites Problem und macht auch vor Bayern nicht halt. Fast jede zweite Tier- und Pflanzenart im Freistaat ist in ihrem Bestand gefährdet. Deshalb hat die Bayerische Staatsregierung eine "Biodiversitätsstrategie" beschlossen, die unter anderem mit der Initiative "Bayern Arche" umgesetzt wird (www.arche.bayern.de).

Der Wettbewerb umfasst drei Kategorien:

A: Vielfalt entdecken

B: Natur(t)räume

C: Natur im Wandel

Teilnehmen können Einzelpersonen und Schulklassen.

Einsendeschluss ist der **30. September 2010**.

Nähere Informationen finden sich unter **www.natur-im-fokus.de**.

"crossmedia 2010" - Medienwettbewerb für Schulen

Der Wettbewerb "crossmedia 2010" bietet Schülern und Lehrern eine Plattform, auf der sie ihr kreatives Schaffen mit den digitalen Medien unserer Zeit in zahlreichen Sparten demonstrieren können.

"crossmedia 2010" findet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus statt, wird unterstützt von der Stiftung art 131, der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien (BLM) und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (ALP).

Der über zehn Jahre alte Wettbewerb wird von der LAG Landesarbeitsgemeinschaft Neue Medien e.V. durchgeführt. Projektpartner ist die LBS Bayerische Landesbausparkasse.

Die Gewinner werden öffentlich prämiert und erhalten von der LBS attraktive Geldpreise.

Die Teilnahme an crossmedia 2010 ist in den folgenden Sparten möglich:

"Musik & Sound & Clip", "Multimedia", "Sprache & Text", "Movie", "3D", "Internet", "Grafik & Layout".

Einsendeschluss ist der **01. Oktober 2010**

Nähere Informationen und Anmeldungen unter

<http://www.crossmedia-festival.de>

Weitere Informationen

LAG Landesarbeitsgemeinschaft Neue Medien e.V.

<http://www.lag-neue-medien.de/>

Erster Vorsitzender und Öffentlichkeitsarbeit

Wolfgang Bauer, Begasweg 33, 81477 München

Mail: baumuc@online.de

München 23. Juni 2010

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:

<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,

Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,

Fax: 0921/604-4369, E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •

Zusammenarbeit Berufsschule – Hauptschule

**Beispiel der Staatlichen Berufsschule II Bayreuth
und der Albert-Schweitzer-Hauptschule Bayreuth**

Sicht der Berufsschule

Im Rahmen der Hauptschulinitiative besuchten am 15. Juni 2010 Schüler der Kaufmännischen Berufsschule unter Leitung von OStRin Sylvia Werner, Koordinatorin für außerschulische Kontakte, OStRin Doris Grünewald, Fachbetreuer Gesundheit, und StR Thomas Hofmann, Fachbetreuer Einzelhandel, mit insgesamt 10 Auszubildenden zwei achte Klassen der Albert-Schweitzer-Hauptschule, Bayreuth. Ziel dieses Besuchs ist die vertiefte Zusammenarbeit von Berufsschule und Hauptschule, um die Hauptschüler beim Übergang ins Berufsleben und in die Berufsschule zu unterstützen.

Folgende 5 Ausbildungsberufe, die bei Hauptschülern sehr beliebt sind, wurden vorgestellt: Verkäufer/in, Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel, Medizinische(r) Fachangestellte(r), Tiermedizinische(r) Fachangestellte(r), Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r).

Zunächst informierten die beiden Fachbetreuer über die Berufsschule hinsichtlich Unterrichtszeiten, Unterrichtsfächern, Abschlussprüfung und Möglichkeiten zum Erwerb des Mittleren Bildungsabschlusses.

Die beiden Klassenleiter der 8. Klasse, Herr Hoffmann und Herr Regner, bereiteten zusammen mit ihren Schülern Fragen vor. Warum haben sich die Auszubildenden gerade für ihren Beruf entschieden? Was gefällt den Auszubildenden besonders gut an ihrem Beruf? Welche Qualifikationen sind für den Beruf notwendig? Wollen die Auszubildenden nach der Ausbildung in ihrem Beruf weiterarbeiten? Solche und noch viele weitere Fragen stellten die Schüler an die Berufsschüler, die diese Fragen anschaulich, lebensnah und engagiert beantworteten.

Doris Grünewald und Sylvia Werner

Sicht der Hauptschule

Der Besuch von Lehrern und Schülern aus der Kaufmännischen Berufsschule hinterließ bei den Hauptschülern der 8. Klassen einen bleibenden Eindruck. Unsere Schüler waren sehr überrascht von dem Engagement und dem sicheren Auftreten der Berufsschüler sowie den präzise formulierten Antworten auf unsere Fragen, auch wenn unsere Schüler zunächst etwas zurückhaltend reagierten. Vor allem als die Antworten auf die Frage nach den unangenehmen Tätigkeiten bei den vorgestellten Ausbildungsberufen sehr konkret wurden, kam es zu einem regen Gedankenaustausch über die Realität in der Arbeitswelt.



In der Nachbereitung wurden von den Schülern die ehrlichen Antworten auf die erforderlichen Zugangsnoten und die Belastungen im Beruf hervorgehoben und betont, dass diese Aussagen für die bestehende Berufsfindung sehr hilfreich waren.

Wir finden, dass die originale Begegnung mit Gleichaltrigen, die bereits im Berufsleben stehen, bei Jugendlichen eine größere Wirkung hinterlässt als eine theoretische Abhandlung oder Rollenspiele.

Anton Regner

Klassenleiter 8aG an der Albert-Schweitzer-Schule Bayreuth



Sicht von Hauptschülern

Franziska Puchtler, 8aG

Bericht über den Besuch der Kaufmännischen Berufsschule in der Klasse 8aG

Am Dienstag, den 15.06.2010, besuchten uns Schüler der Kaufmännischen Berufsschule mit ihren Lehrern.

Die Auszubildenden haben uns berichtet, dass ihnen die Arbeit sehr viel Spaß macht und dass sie gerne weitermachen wollen, obwohl es auch Tätigkeiten gibt, die manchmal sehr unangenehm sind. Beeindruckt hat mich, was sie gerne machen, auch wenn manchmal Überstunden notwendig sind.

Ich habe von Einzelhandelskaufleuten gehört, dass abends vor Ladenschluss einkaufen gehen für den Verkäufer sehr nervig ist und jetzt mache ich es bestimmt nicht mehr. Auch will ich beim Einkaufen besser gelaunt sein, selbst wenn ich bis ganz hinten laufen muss.

Auch aus den Berichten der Medizinischen Fachangestellten habe ich erfahren, dass es unangenehme Arbeiten gibt und dass man sich gut auf die Patienten einstellen muss. Ich habe für meine Berufswahl in dieser Stunde viel gelernt.

Regina Bauer, 8aG

Am Dienstag, den 15.06.2010, besuchten uns Schüler und Lehrer der Kaufmännischen Berufsschule. Sie stellten uns folgende Berufe vor: Medizinische Fachangestellte, Zahnmedizinische Fachangestellte, Tiermedizinische Fachangestellte und Einzelhandelskaufmann.

Ich habe viel über diese Berufe erfahren, z.B. dass es innerhalb der Berufe noch verschiedene Fachrichtungen gibt und dass man in der Ausbildung noch viel mehr lernen muss, als ich gedacht hatte.

Was mich beeindruckt hat, waren die Antworten auf die Frage: "Welche Noten waren für die Bewerbung wichtig?" Fast alle antworteten, dass weniger die Schulnoten entscheidend waren, sondern mehr das Verhalten beim Probearbeiten oder im Praktikum, also die Praxis. Man merkte bei allen, wie sehr ihnen der Beruf Spaß machte, obwohl er manchmal sehr anstrengend ist und es unangenehme Aufgaben gibt.

Ich finde, dass sowas auf jeden Fall wiederholt werden sollte, weil es sehr interessant war etwas von Azubis zu erfahren, die in der Ausbildung stehen.

Francesco Anibale, 8aG

Den Besuch der Kaufmännischen Berufsschule fanden viele sehr gut und hilfreich. Die genauen Angaben über Tätigkeiten und Anforderungen in den vorgestellten Berufen halfen uns sehr, uns die Ausbildung vorzustellen.

Neues haben wir erfahren, z.B. dass es beim Zahnarzt auch sehr übel riechen kann und dass eine Tiermedizinische Fachangestellte auch verkraften muss, dass ein Tier stirbt oder eingeschlafert werden muss.

Von Einzelhandelskaufleuten haben wir erfahren, dass das lange Stehen sehr unangenehm werden kann und auf unhöfliche Kunden sollte man umsichtig reagieren. Dieser Besuch sollte auf jeden Fall wiederholt werden, weil wir ihn sehr gut und sehr hilfreich für unsere Berufswahl fanden.

Ansprechpartner:

Doris Grünewald und Sylvia Werner
Staatl. Berufsschule Bayreuth II
Äußere Badstraße 32
95448 Bayreuth
Tel. 0921/79 22 00

Anton Regner
Albert-Schweitzer-Hauptschule
Äußere Badstraße 30
95448 Bayreuth
Tel. 0921/79 29 70

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Marina Lindner
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de